

DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 23. April 1979

Priestertag mit dem Herrn Erzbischof in Hockenheim. — Zuschüsse zu den Personalkosten der Kindergärten. — Kirchensteuervertretung der Erzdiözese Freiburg, Wahlperiode 1979/85. — Pfingsten 1979 / Gebetstag der Kranken für die Weltmission. — Menschenwürdig sterben und christlich sterben. — Welttag der Kommunikationsmittel 1979. — Portiunkula-Privileg. — Welttag für geistliche Berufe. — Chorleiterlehrgang für Kirchenmusiker. — Pädagogische Ferienkurse 1979 im Cassianeum Donauwörth. — Im Herrn ist verschieden.

Nr. 57

Ord. 9. 4. 79

**Priestertag mit dem Herrn Erzbischof in Hockenheim**

Das große Interesse, das das Priestertreffen zu Beginn des Katholikentages fand, hat den Herrn Erzbischof veranlaßt, auf Anregung des Priesterrates die Mitbrüder im priesterlichen Dienst im nördlichen und südlichen Teil unserer Erzdiözese je zu einem Priestertag einzuladen.

Für die drei nordbadischen Regionen findet der Priestertag am Mittwoch, dem 2. Mai 1979, in Hockenheim statt.

Für den Süden ist er für Mittwoch, den 10. Oktober 1979, in Freiburg vorgesehen.

Die Tage sollen jeweils dem Gebet, der Besinnung und der mitbrüderlichen Begegnung dienen. Das Programm ist folgendermaßen geplant:

- bis 10.00 Uhr Anfahrt
- 10.15 Uhr Statio in der Kirche
- 10.30 Uhr Heilige Messe in Konzelebration mit dem H. H. Erzbischof und mit Predigt des Herrn Erzbischofs
- 12.15 Uhr gemeinsames Mittagessen mit Gelegenheit zu Gesprächen
- 15.00 Uhr Vortrag
- 16.30 Uhr gesungene Vesper zum Abschluß.

Der Vortrag soll der priesterlichen Besinnung über das Thema „Stellvertretung“ dienen, das die innere Leitlinie unserer Pastoral in diesem Jahr ist. Für den Vortrag in

Hockenheim konnte Abt Dr. Anselm Schulz OSB, Schweiklberg, und für den Vortrag in Freiburg Professor Dr. Walter Kasper, Tübingen, gewonnen werden.

Die Mitbrüder aus den drei nordbadischen Regionen erhielten vom Herrn Erzbischof eine eigene Einladung zum Priestertag in Hockenheim. Die Priester der anderen Regionen werden zum Priestertreffen im Oktober eingeladen. Falls Mitbrüder aus dem südlichen Teil unserer Erzdiözese aus terminlichen oder anderen Gründen am Priestertag in Hockenheim teilnehmen möchten, so sind sie dazu herzlich eingeladen. In diesem Fall werden sie gebeten, sich bis zum 20. April 1979 beim Sekretariat des Priesterrates, Schoferstraße 1, 7800 Freiburg, anzumelden.

Nr. 58

Ord. 9. 4. 79

**Zuschüsse zu den Personalkosten der Kindergärten**

Nach der neunten Änderung der Richtlinien des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung Baden-Württemberg über die Gewährung von Zuschüssen zu den Personalkosten der Kindergärten (RL-Pkz) werden die Richtlinien vom 13. 7. 1976 Nr. V 7231.4/76, bekanntgemacht im Amtsblatt 1976 S. 464 ff., geändert am 10. 3. 1978 (vgl. Amtsblatt 1978 S. 364 f.) erneut wie folgt geändert:

1. In Nr. 1.3.3 wird das Wort „einjährigen“ gestrichen.
2. In Nr. 1.3.6.3 wird das Wort „einjährigen“ gestrichen.
3. In Nr. 2.1.1 Abs. 2 werden die Worte „16. März 1977 (GABl. S. 550)“ durch die Worte „28. April 1978 (GABl. S. 555)“ ersetzt.
4. In Nr. 3.1 werden die Pauschalbeträge wie folgt geändert:

Stufe	I	II	III
Verg. Gr.	bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres	nach Vollendung des 25. bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres	nach Vollendung des 35. Lebensjahres
	DM	DM	DM
IVa	775	895	1055
IVb	725	830	965
Vb	695	790	890
Vc	640	715	800
VIb	605	660	730
VII	570	620	670
VIII	540	580	615
IXa	520	550	585
IX	505	540	565
für die Berufe	DM		
Sozialpädagogen	415		
Erzieher (innen)/ Kindergärtnerinnen	340		
Kinderpflegerinnen	325		

Die Änderung ist vom 1. 3. 1978 an anzuwenden.

Nr. 59

Ord. 17. 4. 79

### Kirchenstreuervertretung der Erzdiözese Freiburg, Wahlperiode 1979/85

Das mit Bekanntmachung vom 9. 1. 1979 Nr. 12 (Amtsblatt S. 5) veröffentlichte Wahlergebnis ist nach Ablauf der Anfechtungsfrist gemäß § 26 Abs. 2 WOKiStV (Amtsblatt 1978 S. 411) endgültig festgestellt.

Das im Wahlbezirk B XX gewählte Mitglied Diez Theopont, Oberbürgermeister a. D., Ob den Reben 19, 7700 Singen a. H., ist krankheitshalber ausgeschieden. An seine Stelle rückt gemäß § 27 WOKiStV der Kandidat aus diesem Wahlbezirk mit der nächsthöchsten Stimmenzahl,

Herr Paul Hauser, Studienrat, Köllinstr. 17, 7760 Radolfzell, nach.

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat gemäß § 5 Abs. 1 Buchst. e KiStO (Amtsblatt 1978 S. 407) für die

Amtsdauer der neugewählten Kirchenstreuervertretung zu Mitgliedern berufen:

Becker Rita, Wettachstr. 8, 7517 Waldbronn 2

Hertrich Elfriede, Steuerberater, Weiterdinger Str. 4, 7701 Hilzingen

Keller Karlheinz, Oberlandesgerichtspräsident, Reinhold-Schneider-Str. 39, 7800 Freiburg i. Br.

Weiterhin hat der Herr Erzbischof gemäß § 5 Abs. 1 Buchst. b KiStO

Herrn Domkapitular Dr. Otto Bechtold, 7800 Freiburg i. Br., Herrenstr. 15

als Vertreter des Erzbischöflichen Ordinariats aus dem Bereich der Vermögensverwaltung berufen.

Die konstituierenden Sitzungen der Kirchenstreuervertretung und des Kirchensteuerausschusses finden am Freitag, dem 15. Juni 1979, im Collegium Borromaeum in Freiburg statt. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern noch zu.

Nr. 60

### Pfingsten 1979 — Gebetstag der Kranken für die Weltmission

Im Jahre 1931 hat Pius XI. zum ersten Mal die Kranken angesprochen, am Pfingstsonntag besonders der Missionen zu gedenken, für sie zu beten und ihre Leiden aufzuopfern. Seither wurde jeder Pfingsttag ein Gebetstag der Kranken für die Missionen.

MISSIO-Aachen bietet in diesem Jahr ein 12-seitiges Gebetsbild für die Kranken kostenlos an. Sowohl in Krankenhäusern als auch bei Krankenbesuchen können diese Texte eine gute Hilfe sein.

Ebenfalls bietet MISSIO eine Krankenkassette an: „Leiden ist nicht das letzte Wort“ und für den ganzjährigen pastoralen Dienst: „Beispieltexte — Anregungen für Verkündigungen, Katechese, Bildungsarbeit“. Eine Information mit Bestellformularen wird allen Interessenten zugesandt.

Alle, die im Dienst der Kranken stehen, sind herzlich gebeten, diese geistliche Hilfe des Gebetes für die Missionen zu fördern.

Bestellungen sind zu richten an: MISSIO, Hermannstraße 14, 5100 Aachen.

Nr. 61

Ord. 10. 4. 79

### **Menschenwürdig sterben und christlich sterben**

Die deutschen Bischöfe haben einen Brief zum Thema „Menschenwürdig sterben und christlich sterben“ veröffentlicht. Dieses Thema nimmt seit einigen Jahren in der öffentlichen Diskussion einen immer größeren Raum ein. Immer dringlicher stellt sich die Frage, wie dem einzelnen Menschen ein menschenwürdiger und christlicher Tod ermöglicht werden kann inmitten einer Welt, die in zunehmendem Maß von Sachzwängen bestimmt ist.

Mit ihrem Brief möchten die deutschen Bischöfe die öffentliche Diskussion anregen. Der Brief wurde den Krankenhäusern durch den Caritasverband für die Schwestern und Ärzte zugestellt. Auch die Krankenhausseelsorger haben ihn erhalten. Da er auch in den Gemeinden, in Arbeitskreisen und bei Sozialstationen eine wichtige Hilfe leisten kann, möchten wir den Brief für weitere Interessenten zur Verfügung stellen. Wir bitten deshalb die Herren Dekane, die im Dekanat benötigten Exemplare bis zum 14. 5. 1979 beim Erzb. Ordinariat zu bestellen.

Nr. 62

Ord. 14. 2. 79

### **Welttag der Kommunikationsmittel 1979**

Der Welttag der sozialen Kommunikationsmittel wird im Jahre 1979 am Sonntag, dem 27. Mai, begangen. Er steht unter dem Thema: „Der Dienst der sozialen Kommunikationsmittel für den Schutz und die Entfaltung des Kindes in Familie und Gesellschaft“. Das Thema wurde bewußt im Hinblick auf das „Internationale Jahr des Kindes“ gewählt.

Die Zentralstelle Medien der Deutschen Bischofskonferenz hat Arbeitshilfen bereitgestellt, die sich mit dem Thema Kinder und Medien unter unterschiedlichen Aspekten befassen. Diese Arbeitshilfen werden im „Materialdienst“ des Seelsorgeamtes und in den „Informationen“ 4/79 den Pfarreien angeboten.

Nr. 63

Ord. 11. 4. 79

### **Portiunkula-Privileg**

Bis zum 14. 5. 1979 sind alle Filialkirchen, öffentliche und halböffentliche Oratorien hierher zu melden, für die wir bei der Sacra Paenitentiaris das Portiunkula-Privileg

erbitten sollen. Für Oratorien, denen das Privileg 1972 auf sieben Jahre verliehen wurde, werden wir von uns aus die Erneuerung beantragen. Hier erübrigt sich ein eigener Antrag.

Bei den Anträgen sind folgende Angaben zu machen: Ort, Name (Patron) der Kirche oder Kapelle, Charakter (z. B. Klosterkirche), Pfarrei, in deren Gebiet das Oratorium liegt.

Pfarrkirchen benötigen kein Privileg. Aufgrund der Apostolischen Konstitution „Indulgentiarum doctrina“ vom 1. Januar 1967 können die Gläubigen in den Pfarrkirchen am Titularfest und am 2. August (dem Tag des Portiunkulaablasses) einen vollkommenen Ablass gewinnen. Der Ablass kann entweder am Tag selbst oder am folgenden Sonntag gewonnen werden.

Wir bitten die Herren Pfarrer und Rektoren die Gültigkeit des Portiunkula-Privilegs zu überprüfen.

Nr. 64

Ord. 17. 4. 79

### **Welttag für geistliche Berufe**

Der Welttag für geistliche Berufe wird dieses Jahr am 6. Mai gefeiert. Dieser Tag will als Chance genutzt werden, das Anliegen der Förderung der geistlichen Berufe in den Gemeinden lebendig zu halten.

Das diesjährige Werkheft „Zur Pastoral der geistlichen Berufe“, Nr. 17, möchte dabei eine Hilfe sein. Es enthält Predigtentwürfe, einen Jugendgottesdienst, Katechesen und erstmals auch Vorlagen fürs Pfarrblatt. Das Werkheft wird den gleichen Adressaten wie im vergangenen Jahr von der Diözesanstelle Berufe der Kirche (PWB), Schoferstraße 1, 7800 Freiburg, kostenlos zugesandt.

### **Chorleiterlehrgang für Kirchenmusiker**

Das Amt für Kirchenmusik veranstaltet in der Pfingstferienwoche vom 5. bis 9. Juni 1979 einen Lehrgang für nebenberufliche Chorleiter im kirchenmusikalischen Dienst der Erzdiözese Freiburg. Der Lehrgang findet statt im Kurhaus Sand/Schwarzwaldhochstraße und wird von Bezirkskirchenmusikern geleitet. Als Gastdozent wird Professor Adolf Rüdiger, München, das Gebiet Chorisches Stimm- bildung behandeln. Anmeldungen sind zu richten an das Amt für Kirchenmusik, Schoferstraße 4, 7800 Freiburg.

Postvertriebsstück  
Gebühr bezahlt

**Amtsblatt** Nr. 10 · 23. April 1979  
der Erzdiözese Freiburg M 13 02 BX

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf 07 61 / 21 88-1. Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon 07 61 / 2 64 94. Bezugspreis jährlich 30,— DM einschließlich Postzustellgebühr.

Raum für postalische Zwecke

### **Pädagogische Ferienkurse 1979 im Cassianum Donauwörth**

Die Pädagogische Stiftung Cassianum in Donauwörth veranstaltet auch 1979, wie in jedem Jahr seit 1950, einen religionspädagogischen Ferienkurs für Lehrer, Katecheten und Priester.

Er findet statt in der Zeit

von Montag, 6. August, bis Donnerstag,  
9. August 1979.

Das Hauptanliegen der Referate gilt einer positiven Antwort auf die

Sinnfrage in der Gegenwart.

Die Konfliktslage, in der sich heute der Religionslehrer und der Religionsunterricht befinden, wird am ersten Tag von Prof. Dr. Wolfgang Nastainczyk, Universität Regensburg, und seinen Mitarbeitern entfaltet.

Die Sinnfrage im „pädagogisch-theologischen Horizont der Gegenwart“ wird durch grundsätzliche Überlegungen

von Prof. Dr. Alfred Läßle, Universität Salzburg, dargestellt. Prof. Dr. Fritz Weidmann, Erziehungswissenschaftliche Hochschule Rheinland-Pfalz, Abt. Koblenz, zeigt in seinem Referat „Der Schüler im Religionsunterricht“ Einstellungen, Erwartungen und Motivierung auf.

Professor Dr. Günter Lange, Duisburg, gibt der Besinnung eine betont positive Wendung mit Impulsen für den Unterricht durch das Thema „Bilder vom Heil durch Christus“ und „Legenden vom Heil durch Christus“. Einen hoffnungsvollen Ausblick zeichnet Frau Dr. Marietta Gesquiere-Peitz mit dem Thema „Der Aufbruch der jungen Kirchen. Erfahrungen mit Christen aus der Dritten Welt“.

Interessenten an diesem Kurs erhalten auf Anforderung ein ausführliches Programm mit allen näheren Angaben von

Direktor Max Auer, Postfach 239, 8850 Donauwörth.

### **Im Herrn ist verschieden**

12. April: Mönch Ludwig, Geistlicher Rat, Pfarrer von Tauberbischofsheim St. Martin, † in Tauberbischofsheim